

Table with multiple columns listing various financial instruments, interest rates, and exchange rates. Includes sections for Staats-Anlehen, Andere öffentl. Anlehen, Pfandbriefe, and Actien von Transport-Unternehmungen.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 185. Montag, den 14. August 1882.

(3442) Kundmachung. Nr. 6928. Mit Beziehung auf die Kundmachung vom 21. Juli 1881, Z. 5673, wird hiemit zur allgemeinen Kenntnis gebracht, dass Rudolf Postl sein Befugnis als behördlich autorisierter Civil-Geometer für die Verwaltungsgebiete Laibach Stadt und Umgebung, dann Littai, Loitsch und Welsberg unterm 8. August l. J. zurückgelegt hat.

(3410-3) Edictal-Vorladung. Nr. 5848. Fidelis Kreuzberger, Greißler und Wirt zu Krainburg, gegenwärtig unbekanntem Aufenthalte, wird aufgefordert, seine sub Artikel 267 und 599 der Steuergemeinde Krainburg ausstehende Erwerbsteuer binnen vierzehn Tagen nach der dritten Einschaltung dieses Edictes in das Amtsblatt der 'Laibacher Zeitung' zu bezahlen, widrigenfalls diese Gewerbe von Amtswegen gelöscht werden.

(3427-1) Kanzlistenstelle. Nr. 1811. Bei dem k. t. Bezirksgerichte Landtroß ist die Kanzlistenstelle mit den systemmäßigen Bezügen der neunten Rangklasse in Erledigung gekommen. Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung der Eignung zur Grundbuchsführung, dann der Kenntnis der deutschen und slovenischen Sprache in Wort und Schrift, im vorchriftsmäßigen Wege bis 14. September 1882 hieramts einzubringen.

(3367-3) Diebstahls-Effecten. Nr. 8282. Aus der Untersuchung wider Anton Kref vulgo Lucek, Tagelöhners aus Altlach, wegen Verbrechen des Diebstahles befinden sich nach benannte Gegenstände verdächtigen Ursprunges in diesgerichtlicher Verwahrung, als: 1 silberne Cylinderruhr, 4 goldene Ohrgehänge, 1 blaue Schürze. Die Eigentümer dieser Gegenstände werden hiemit aufgefordert, sich binnen Jahresfrist vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes so gewiss zu melden und ihr Eigenthumsrecht nachzuweisen, als widrigenfalls nach §§ 378 und 379 St. P. O. vorgegangen werden würde.

(3443) Kundmachung. Nr. 6824. Das hohe k. t. Ackerbauministerium hat mit Verordnung vom 29. Juli 1882, Z. 10,505, mit Rücksicht auf die zunehmende Verbreitung der Reblaus (phylloxera vastatrix) und auf die hieraus dem Weinbau drohende Gefahr im Evidenznehmen mit dem hohen k. t. Ministerium des Innern und des Handels in Ausführung der Bestimmung des § 18 des Gesetzes vom 3. April 1875, R. G. Bl. Nr. 61, den Handel mit bewurzelten Reben jeder Art im ganzen Geltungsgebiete zu verbieten befunden. Uebertretungen dieses Verbotes unterliegen der im § 17 des bezogenen Gesetzes vorgesehenen Geldstrafe bis 100 fl., eventuell im Falle der Zahlungsunfähigkeit des Schuldigen, der entsprechenden Freiheitsstrafe.

(3432-1) Kundmachung. Nr. 15,192. Vom k. t. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gegeben, dass zum Behufe der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Brestowitz und Log in Gemäßheit des § 15 des Gesetzes vom 25ten März 1874, Nr. 12 R. G. Bl., die Localerhebungen auf den 21. August 1882 und, wenn nothwendig, auf die folgenden Tage, jedesmal um 9 Uhr vormittags, in der Amtskanzlei mit dem Beifügen angeordnet werden, dass bei denselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

(3398-2) Kundmachung. Nr. 10,058. Vom k. t. steierm.-lärm.-krain. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, dass die Arbeiten zur Neuanlegung der Grundbücher in den unten verzeichneten Catastralgemeinden des Herzogthums Krain beendet und die Entwürfe der bezüglichen Grundbucheinlagen angefertigt sind. Infolge dessen wird in Gemäßheit des Gesetzes vom 25. Juli 1871, R. G. Nr. 96, der 1. September 1882 als der Tag der Eröffnung der neuen Grundbücher der bezeichneten Catastralgemeinden mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, dass von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in den Grundbüchern eingetragenen Liegenschaften nur durch Eintragung in das bezügliche neue Grundbuch erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Nichtigstellung dieser neuen Grundbücher, welche bei den unten bezeichneten Gerichten eingesehen werden können, das in dem oben bezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen: a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches erworbenen Rechtes eine Aenderung der in demselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel, ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Verichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchkörpern oder in anderer Weise erfolgen soll; b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches auf die in demselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, soferne diese Rechte als zum alten Lastenstande gehörig eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlegung des neuen Grundbuches in dasselbe eingetragen wurden, aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum letzten August 1883 bei den betreffenden unten bezeichneten Gerichten einzubringen, widrigenfalls das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dem neuen Grundbuche enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen in gutem Glauben erwerben.

(3391-2) Concursauschreibung. Nr. 2776. Bei dem k. t. Landesgerichte Laibach ist die Landtabel- und Grundbuch-Adjunctenstelle mit den Bezügen der zehnten Rangklasse in Erledigung gekommen. Die Bewerber um diese Stelle, oder im Falle der durch die Verleibung erledigt werdenden Grundbuchsführerstelle mit den Bezügen derselben Rangklasse, eventuell einer Kanzlistenstelle mit den Bezügen der ersten Rangklasse, haben ihre gehörig belegten Gesuche, in welchen insbesondere die Befähigung zur Grundbuchsführung und die Kenntnis der beiden Landes Sprachen nachzuweisen ist, im vorchriftsmäßigen Wege bis 10. September 1882 hieramts einzubringen.

(3420-2) Oznanilo. St. 4692. Na znanjo se daje, da se bodo na podlagi dozelne postave od 25. sušca 1874, drz. zakon V št. 12, prišlole poizvedbe za napravo novih zemljiških knjig za katastersko občino Oberh dnó 5. septembra 1882, ob 8. uri dopoladno, v pisarni v Crnomlji, in da smejo priti vse osebe, katerim je iz pravnih zadev mar, da se poizvedo posestne razmere in da smejo povedati to, kar je pripravljeno za pojasnenje varovanja njih pravic. C. kr. okrajna sodnja v Crnomlji dnó 8. avgusta 1882.

(3420-2) Oznanilo. St. 4692. Vom k. t. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gegeben, dass zum Behufe der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Oberh begonnen werden wird. Es ergeht nun an alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, die Einladung, vom obigen Tage an beim Gefeertigten in Tschernembl zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

Anspruchsberechtigte Militärbewerber werden auf die Bestimmungen des Gesetzes vom 19ten April 1872, Z. 60, und die Verordnung vom 12. Juli 1872, R. G. Bl. Nr. 98, gewiesen. Laibach am 8. August 1882. R. t. Landesgerichts-Präsidentium.

(3388-3) Kundmachung. Nr. 520. Bei der k. t. Finanzdirection in Laibach ist eine provisorische Finanzconcipistenstelle in der zehnten Rangklasse mit den systemmäßigen Bezügen zu besetzen. Bewerber haben ihre Gesuche unter Nachweisung der zurückgelegten rechts- und staatswissenschaftlichen Studien, der mit gutem Erfolge abgelegten theoretischen Staatsprüfungen, der bestandenen geßallsbergergerichtlichen Prüfung und der Kenntnis der Landes Sprachen binnen vier Wochen beim Präsidentium der k. t. Finanzdirection in Laibach einzubringen. Laibach am 7. August 1882.

(3412-3) Kundmachung. Nr. 1390. Wegen Reinigung der Amts-localitäten bleibt die krainische Landes-kasse vom 16. bis einschließlich 19. August d. J. für den Parteienverkehr geschlossen. Laibach am 9. August 1882. Von der krain. Landes-kasse.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, dass das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder dass ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist. Eine Wiedereinsetzung gegen das Verfümen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Table with 4 columns: Post-Nr., Catastralgemeinde, Bezirksgericht, and Rathschluß vom. Lists 10 locations including Rajchel, St. Martin unter dem Großfallenberg, Podreče, Bösland, Selo, Schwarzenberg, Kerschdorf, Großdorf, Bettepece, and Sagraž.

(3297-3) Bezirks-Hebammenstelle. Nr. 5112. Der Dienstposten einer Bezirkshebamme in Skopp mit dem Remunerationsbezüge von 31 fl. 50 kr. aus der Bezirkskasse ist zu besetzen. Die vorchriftsmäßig documentierten Bewerbungen sind bis 30. August l. J. hieramts einzubringen. R. t. Bezirkshauptmannschaft Radmannsdorf, am 25. Juli 1882.

Anzeigebblatt.

Warnung.

Warne hiermit jedermann, auf meinen Namen niemandem Geld noch Geldeswert zu geben, da ich auf keinen Fall Zahler bin.

J. S. Benedikt, (3424) 2-2
Posamenterie- und Modewaren-Geschäft.

(2877-1) Nr. 12,925.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wurde in der Rechtsache des Martin Gliha und des Anton Majil (durch Dr. Sajovic) gegen Katharina Gliha und Maria Flovat und Consorten pcto. Erlöschenerklärung einiger Sakposten per 449 fl. 64 kr. c. s. c. über die Klage de praes. 10. Juni 1882, Z. 12,925, die Tagssagung auf den

22. September l. J. angeordnet und für die unbekannt wo befindlichen Katharina Gliha und Maria Flovat Herr Dr. Anton Pfeifferer zum Curator ad actum bestellt.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 12. Juni 1882.

(3415-1) Nr. 1009.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Serup und Franz Kalster in Trieste (durch Dr. Deu) pcto. 111 fl. sammt Anhang die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 2ten September 1881, Z. 7968, auf den 7ten Februar 1882 anberaumte dritte executive Feilbietung der dem Michael Paulodlic gehörigen Realität, Urb.-Nr. 15 ad Herrschaft Prem, auf den

14. September 1882, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 6. Februar 1882.

(2846-1) Nr. 4883.

Erinnerung

an Simon Jurca, seines unbekanntes Aufenthaltes wegen, und seine unbekanntes Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem Simon Jurca, seines unbekanntes Aufenthaltes wegen, und seinen unbekanntes Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Anton Podboj von Kaltensfeld Nr. 57 die Klage auf Anerkennung der Erbschaft des Eigenthumsrechtes, bezüglich der Realität, Rectif.-Nr. 87, der Sittlicher Karstergilt eingebracht, worüber die Tagfahrt zur Verhandlung dieser Rechtsache im ordentlichen mündlichen Verfahren auf den

21. September 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Dr. Eduard Deu, Advocat in Adelsberg, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt wird und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 19. Juni 1882.

(2726-1) Nr. 2176.

Relicitation.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz wird bei Nichterfüllung der Licitationsbedingungen von Seite des Jakob Jagodnik als Ersteher der am 12. November 1880 executive veräußerten, dem Johann Gerl aus Tomenje Nr. 9 gehörig gewesenen, gerichtlich auf 1450 fl. geschätzten Realität, Urb.-Nr. 537 ad Perkenthal, die Relicitation bewilliget und zu deren Vornahme auf Gefahr und Kosten des Ersteher eine einzige Tagssagung auf den

29. September 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatz angeordnet, daß die Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am 1. April 1882.

(2725-2) Nr. 3850.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ill.-Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz die executive Versteigerung der dem Franz Staver aus Zagorje Nr. 70 gehörigen, gerichtlich auf 7810 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 27 ad Herrschaft Prem bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

15. September, die zweite auf den

13. Oktober und die dritte auf den

17. November 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am 9. Juni 1882.

(2237-1) Nr. 3257.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Frank von Prem Hs.-Nr. 24 die executive Versteigerung der der Maria Remc in Prem Hs.-Nr. 18 gehörigen, gerichtlich auf 900 fl. geschätzten, im Grundbuche der Kirchengilt St. Helena zu Prem sub Urb.-Nr. 5 und der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 57 vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

15. September, die zweite auf den

13. Oktober und die dritte auf den

17. November 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Feistritz mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 16ten Mai 1882.

(3002-1) Nr. 1735.

Erinnerung

an den derzeit unbekannt wo befindlichen Andreas Habe von Sadlog Haus-Nr. 23.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird dem derzeit unbekannt wo befindlichen Andreas Habe von Sadlog Haus-Nr. 23 hiemit erinnert:

Es habe Johann Sinkovec von Cetounit Nr. 20 wider demselben die Klage auf Zahlung des Darlehensbetrages per 40 fl. c. s. c. sub praes. 13. Mai 1882, Zahl 1735, hieramts eingebracht, worüber zur Bagatell-Verhandlung die Tagssagung auf den 26. September 1882,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 28 des Bagatell-Verfahrens angeordnet und den Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Herr Anton Plešner von Schwarzenberg als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen hat, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Idria, am 13ten Mai 1882.

(3274-3) Nr. 4230.

Curatelsbestellung.

Dem Johann Spreitzer von Tuschenthal, unbekanntes Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 15. Juli 1882, Z. 4230, des Anton Stanič von Büchel wegen Eigenthumsanerkennung Herr Mathias Agnič von Tuschenthal als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagssagung auf den

23. September 1882, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, — zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 16. Juli 1882.

(3312-2) Nr. 7803.

Erinnerung

an den unbekannt wo in Deutschland befindlichen Mathias Stukler jun. von Džoinig.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wöttling wird der unbekannt wo in Deutschland befindliche Mathias Stukler jun. von Džoinig hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Mathias Magaj von Semič die Klage de praes. 18. Juli 1882, Z. 7803, pcto. 61 fl. 58 kr. angestrengt, worüber die Tagssagung zur summarischen Verhandlung hiergerichts auf den

6. Oktober 1882, vormittags 8 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Johann Joanetič von Bertace Nr. 6 als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Wöttling, am 19. Juli 1882.

(3183-2) Nr. 5984.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Johann Bagon von Godovič als Cessionär des Michael Gostiša von Kavel (durch den Nachhaber Franz Gruden von Godovič) wird die mit Bescheid vom 5. August 1881, Z. 7036, auf den 12. Oktober 1881 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Petkovšek von Medvedbrdo gehörigen, gerichtlich auf 1866 fl. bewerteten Realität sub Rectif.-Nr. 607, Urb.-Nr. 225, Einl.-Nr. 261 ad Voitsch, nun Einl.-Nr. 32 ad Catastralgemeinde Medvedbrdo, reassumando auf den

6. September 1882, vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 15ten Juli 1882.

(3362-3) Nr. 5388.

Erinnerung.

Den Tabulargläubigern Jakob Lavric und Georg Bejel von Traunit, beide unbekanntes Aufenthaltes, resp. deren ebenfalls unbekanntes Erben und Rechtsnachfolgern, wird hiemit erinnert, daß die dem Josef Mikolič von Traunit gehörigen Realitäten Urb.-Nr. 1361 und 1334/4, Einlage Bd. III, fol. 381 ad Reifniz wegen dem Johann Fajdiga schuldigen 200 fl. ö. W. sammt Anhang am

19. August, 19. September und 18. Oktober 1882,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts zur executiven Feilbietung gelangen und daß zur Wahrung ihrer Rechte Herr Franz Erhonic, k. k. Notar, als Curator ad actum bestellt und ihm die Rubriken zugestellt wurden.

K. k. Bezirksgericht Reifniz, am 28ten Juli 1882.

(3252-2) Nr. 3863.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche ad Gut Weinič Curr.-Nr. 116, Rectif.-Nr. 100 vorkommende, auf Jure Moravc von Učarovec (durch den Curator Peter Perše in Tschernembl) vergewährte, gerichtlich auf 804 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Wito Verlinič von Bojance, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleich vom 21. August 1880, Z. 5037, pr. 44 fl. ö. W. f. A., am

1. September und am 6. Oktober

um oder über dem Schätzungswert und am 3. November 1882

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 28. Juni 1882.

(3336-3) Z. 4379.

Executive Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen des Alexander Pablin (durch Dr. Wencinger in Krainburg) wird die executive Versteigerung der der Margareth Stare von Terboje gehörigen, gerichtlich auf 1654 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 70 und 71 ad Domcapitel Laibach bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

28. August, die zweite auf den

29. September und die dritte auf den

30. Oktober d. J., jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet.

Badium 10 Procent.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 13. Juli 1882.

(3375-2) Nr. 4097. Uebertragung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen der Antonia Strigl von Laibach (durch Dr. Sajovic) werden die mit dem Bescheide vom 11. Juni 1882, Z. 3195, auf den 14. August, 13. September und 14. Oktober d. J. angeordnet gewesenen Tagsatzungen zur executiven Versteigerung der dem Georg Ditzal von Lustthal gehörigen, gerichtl. auf 2391 fl. 80 kr. geschätzten Realität ad Gut Lustthal Rectf. Nr. 42a, Einl. Nr. 8 der Steuergemeinde Lustthal, auf den 25. September, 25. Oktober und 25. November 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, zur Abhaltung in der Gerichtskanzlei übertragen.

(2664-2) Nr. 5774. Uebertragung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Loitsch (in Vertretung des hohen Verars) werden die mit dem Bescheide vom 26sten März 1882, Z. 2492, auf den 31. Mai, 5. Juli und 3. August 1882 angeordneten executiven Feilbietungen der dem Anton Rebe von Seedorf Hs. Nr. 27 gehörigen, auf 1264 fl. geschätzten Realität sub Rectf. Nr. 652 ad Herrschaft Haasberg auf den 16. September, 18. Oktober und 16. November 1882, jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiesigerorts mit dem vorigen Anhang übertragen.

(2843-2) Nr. 3502. Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Adelsberg pcto. 37 fl. 89 1/2 kr. die mit dem Bescheide vom 21. November 1881, Z. 10,776, auf den 27sten April 1882 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Mathias Simšič in Kalfenfeld gehörigen, auf 1777 fl. geschätzten Realität Rect. Nr. 46 ad Sitticher Karstergilt auf den 15. September 1882, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

(3331-2) Nr. 3261. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Sparkasse in Laibach die exec. Versteigerung der dem Franz Krašovic von Oberbrefowitz gehörigen, gerichtl. auf 4310 fl. geschätzten Realität Urb. Nr. 44, 54 und 55 und Rectf. Nr. 41, 51 und 52 ad Gut Volavce bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 13. September, die zweite auf den 18. Oktober und die dritte auf den 22. November 1882, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

(3164-2) Nr. 7220. Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der Katharina Turf von Kirchdorf wird die mit dem Bescheide vom 10. Dezember 1880, Z. 12,047, auf den 7. April 1881 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte executive Feilbietung der dem Franz Mihovec von Martinhrub Hs. Nr. 127 gehörigen, gerichtl. auf 6250 fl. bewerteten Realität sub Rectf. Nr. 104 und 146, Urb. Nr. 33 und 47 ad Voitsch reassumando auf den 14. September 1882, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.

(2844-2) Nr. 3909. Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Adelsberg pcto. 33 fl. 82 kr. sammt Anhang die mit dem Bescheide vom 23sten Dezember 1880, Z. 11,805, auf den 25. Mai 1882 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Michael, nun Franz Smerdu in Nadajnoselo gehörigen, auf 1695 fl. geschätzten Realität Urb. Nr. 24 und 27, Auszug Nr. 1450 ad Prem auf den 15. September 1882, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

(2845-2) Nr. 3862. Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Filialkirchenvorstehung in Palče (durch den Wächter Anton Venassi) pcto. 38 fl. 41 kr. sammt Anhang die mit dem Bescheide vom 29. Oktober 1879, Z. 8454, auf den 22. Jänner 1880 anberaumte und mit dem Bescheide vom 22. Jänner 1880, Z. 723, mit dem Reassumierungsrechte sistierte dritte executive Feilbietung der dem Anton Česnit in Palče gehörigen, auf 2065 fl. gerichtl. bewerteten Realität Urb. Nr. 9 1/2 ad Herrschaft Prem reassumiert und die Tagsatzung auf den 15. September 1882, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

(3373-2) Nr. 3998. Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht: Es seien über Ansuchen des Herrn Johann Brolich als Johann Niedl'schen Concursmassaverwalters, einverständlich mit den Creditorenausschüssen Herren Dr. Sajovic, Hugo Fischer und P. Emich, zur Bornahme der mit dem Bescheide des hohen k. k. Landesgerichtes Laibach vom 18. Juli 1882, Z. 4797, nach den Normen über das Executionsverfahren bewilligten öffentlichen Versteigerung der in die Concursmasse des Johann Niedl gehörigen, im Grundbuche der Steuergemeinde Bresowiz sub Einl. Nr. 163 vorkommenden, auf 404 fl. bewerteten Realität die Tagsatzungen auf den 4. September, 4. Oktober und 4. November 1882, jedesmal von 10 bis 11 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet, dass diese Realität bei der ersten und zweiten Feilbietungs-Tagatzung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Tagsatzung aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben wird.

(3388-2) Nr. 5524. Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Mathias Hočvar von Großlaschitz Nr. 28, als Wächter des Johann Nared und Consorten und als Curator ad actum des Mathias und Anton Nared, die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 30. November 1881, Z. 8311, auf den 13ten März l. J. angeordnete, sohin aber mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 4ten März 1882, Z. 1810, mit dem Reassumierungsrechte sistierte dritte Feilbietung der dem Simon Pitti von Selo Haus Nr. 2 gehörigen, im Grundbuche der Catastralgemeinde Selo sub Einlage Nr. 29 vorkommenden Realität neuerlich auf den 18. September 1882, vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

(3332-2) Nr. 3301. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der kramischen Sparkasse in Laibach die executive Versteigerung der dem Johann Rodrit von Brezovic Nr. 1 gehörigen, gerichtl. auf 6520 fl. geschätzten Realität sub Urb. Nr. 536 und 537 ad Pleterjach und Berg Nr. 188 und 205 ad Thurnamhardt bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 13. September die zweite auf den 18. Oktober und die dritte auf den 22. November 1882, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Landstraf mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

(3239-2) Nr. 4848. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte III. Feistritz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz die exec. Versteigerung der dem Anton Trebec aus Zagorje Nr. 129 gehörigen, gerichtl. auf 1650 fl. geschätzten Realität Urb. Nr. 52 ad Herrschaft Prem bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 15. September, die zweite auf den 13. Oktober und die dritte auf den 17. November 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

(3361-3) Nr. 1901. Dritte executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Francisca Marolt die dritte executive Versteigerung der dem Josef Marolt von Ratschach gehörigen, gerichtl. auf 1300 fl. geschätzten Realität in der Einlage Nr. 108 Catastralgemeinde Ratschach reassumiert und hiezu die Feilbietungs-Tagatzung auf den 19. September 1882, vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Ratschach in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

(3387-2) Nr. 5525. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Mathias Hočvar von Großlaschitz Hs. Nr. 28 die executive Versteigerung der dem Anton Glac von Bruhanavas Nr. 28 gehörigen, gerichtl. auf 2740 fl. 70 kr. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Podgora sub Einl. Nr. 28 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 4. September, die zweite auf den 5. Oktober und die dritte auf den 4. November 1882, jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

(2980-2) Nr. 3351. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Josef Bucelj von Dobruštavas, Cessionär des Anton Majzel, die executive Versteigerung der dem Franz Krašovic von Oberbrefowitz gehörigen, gerichtl. auf 4240 fl. geschätzten Realität sub Urb. Nr. 44, 54 und 55, Rectf. Nr. 41, 51 und 52 ad Gut Volavce bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 20. September und die zweite auf den 25. Oktober 1882, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Landstraf mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

(3331-2) Nr. 3261. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Sparkasse in Laibach die exec. Versteigerung der dem Franz Krašovic von Oberbrefowitz gehörigen, gerichtl. auf 4310 fl. geschätzten Realität Urb. Nr. 44, 54 und 55 und Rectf. Nr. 41, 51 und 52 ad Gut Volavce bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 13. September, die zweite auf den 18. Oktober und die dritte auf den 22. November 1882, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Alle Arten
Möbel,
 von den einfachsten bis zu den elegantesten,
ganze Einrichtungen
 von Wohnungen, Hotels, Bädern etc.,
Decorationen jeder Art
 und alle sonstigen einschlägigen Arbeiten liefert in bester Ausführung zu billigsten (3284) 5 Preisen
Fr. Doberlet,
 Tapezierer- u. Möbelgeschäft,
 Laibach, Franciscanergasse Nr. 14.

Specialarzt
Dr. Hirsch
 heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch veraltete), insbesondere Harnröhrenentzündung, Pollutionen, Mannesschwäche, syphilitische Geschwüre u. Hautausschläge, Fluss bei Frauen, Hautausschläge des Patienten, nach neuester, wissenschaftlicher Methode unter Garantie in kürzester Zeit gründlich (discret) Orbinat:
Wirtz, Mariagilferstraße 31,
 täglich von 9-6 Uhr, Sonn- und Feiertage von 9-4 Uhr. Honorar mäßig. Behandlung auch brieflich und werden die Medicamente besorgt. (2910) 12

Akademie für Handel und Industrie in Graz.
 Oeffentlichkeitsrecht laut hohen k. k. Ministerialerlasses vom 1. Mai 1879.
 Fortschrittsmedaille Wien 1873.
 Die Akademie beginnt mit **15. September d. J.** ihr zwanzigstes Schuljahr.
 Die Absolventen der Anstalt haben das Recht zum Einjährig-Freiwilligendienst, wenn sie vor ihrem Eintritte das Untergymnasium oder die Unterrealschule mit Erfolg zurückgelegt haben. Für solche Schüler, welchen diese Vorbedingung fehlt, besteht ein besonderer unentgeltlicher Vorbereitungskurs für das Freiwilligen-Examen. — Auskunft betreffs Aufnahme und Unterbringung sowie ausführliche Prospekte ertheilt (2951) 8-4
die Direction der Akademie für Handel und Industrie in Graz.
A. E. von Schmidt, Director.

Lager der besten
Mineralwässer.
 Carinthia 20 kr., Franz-Josef 26 kr., Friedrichs-Haller 35 kr., Giesshübler 35 kr., Gleichenberg 25 kr., Haller Jodwasser 35 kr., Karlsbader Muhlbrunnen 40 kr., Krondorfer 26 kr., Marienbader Kreuzbrunnen 35 kr., Preblauer 20 kr., Rákoczy 22 kr., Selters 30 kr.
 Aufträge werden prompt gegen Nachnahme des Betrages effectuiert. (2684) 10-9



Kundmachung.
 Mit 1. October l. J. beginnt an der Klagenfurter Bergschule ein **neuer zweijähriger Lehrcurs** für Heranbildung eines tüchtigen Bergbau-Aufsichtspersonals.
 Für die Aufnahme, bei welcher 10 Stipendien à 150 fl. per Jahr und Freiplätze im Internate des Bergschulhauses zu vergeben sind, gelten statutenmäßig folgende Bestimmungen:
 Der Aufzunehmende muß durch Zeugnisse beweisen, daß er mindestens die Volksschule mit gutem Erfolge absolviert und dann praktische Bergarbeit geleistet habe, sowie daß er durch das Militärdienstverhältnis nicht verhindert sei, die Anstalt durch zwei auf einander folgende Jahre ununterbrochen zu besuchen. (3363) 3-2
 Die eigenhändig geschriebenen Gesuche sind an den Obmann des Bergschul-Comités in Klagenfurt zu senden.
J. Jeeland.

Empfehlenswertes Anlagepapier!
5% Pfandbriefe
der Ungarischen Hypotheken-Bank in Budapest.
 Actienkapital: 20.000.000 Gulden ö. W. Gold.
 Einzahlung: 10.000.000 Gulden ö. W. Gold.
 Zur Sicherstellung der Pfandbriefe der ungarischen Hypothekenbank dienen (§ 108 der Statuten): 1.) Sämmtliche Hypotheken, welche bei der Ungarischen Hypotheken-Bank grundbücherlich verpfändet wurden; 2.) das Actienkapital der Bank; 3.) der Reservefonds; 4.) der von sämmtlichen Hypothekenschuldern der Bank gebildete solidarische Garantiefonds; ferner: a) der Sicherstellungsfonds (derzeit 1 Million Gulden ö. W.); b) die auf sämmtliche verpfändete Hypotheken, auf deren Grundlage Pfandbriefe emittiert wurden, grundbücherlich vorgemerkte Priorität der Pfandbrief-Besitzer.
 Die Auszahlung der am 1. Jänner und am 1. Juli falligen Coupons und der verlostten Pfandbriefe erfolgt ohne jeden Abzug bei den untenstehenden Firmen.
 Die Pfandbriefe der Ungarischen Hypothekenbank werden auf Grund der diesfalls ergangenen Ministerial-Erlasse bei sämmtlichen kön.-ung. Staatsämtern als Caution angenommen und auch bei der Oester.-ungar. Bank belehnt.
 Derartige Pfandbriefe sind genau zum antlichen Tagescourse provisionsfrei zu haben beim
Wechslergeschäft der Administration des
Wien, „MERCUR“ Ch. Cohn,
 Wollzeile 10 und 15, Wollzeile 10 und 15,
 bei Leopoldo Windspach, Fiume,
 (3435) 10-1 und bei der Unionbank-Filiale, Triest.

Den 8. August begann der
Ausverkauf
 des vormals Johann Jamschek'schen
Schnitt- und Modewaren-Lagers
 Unter der Trantsche Nr. 2 (3384) 3-3
 zu ausserordentlich herabgesetzten Preisen.

Himbeer-Abguss,
 heurige Prima-Qualität aus den besten steirischen Gebirgshimbeeren und von vorzüglichem Aroma, **1 Kilo 80 kr., 1/2 Kilo 40 kr.,** versendet umgehend die (3009) „Einhorn“-Apotheke, 11-5 Laibach, Rathhausplatz Nr. 4.

Ein hübscher
SCHNURRBART
 ist d. schönste Zierde d. Jünglings. Ohne Schnurrbart keine Liebe bei den Mädchen. Ohne Schnurrbart kein Fuß. Wenn der Schnurrbart nach fehlt, der beste sich gleich eine Dose **Mustaches-Balsam** bei Paul Bosse, Frankfurt a. M., Schillerstr. 12 und er wird haaren über den Erfolg. Der Dose franco nach ganz Oesterreich fl. 1.80 u. Einleit. ab. Nachnahme. Versandt ohne Beibehaltung. (1875) 52-16



Eine wunderbare
Sirene
 (Meerjungfer),
 welche man bis jetzt noch nie in der Welt gesehen, wird dem geehrten Publicum in der Lattermannsallee hinter der Villa Luokmann ausgestellt.
 Diese wunderbare Sirene (Meerjungfer) wird nur ein paar Tage ausgestellt.
 Entrée 30 kr., Militär und Kinder die Hälfte. (3423) 3-2

Haupttreffer
fl. 30,000, 25,000, 20,000
 u. s. w.
Kleinsten Treffer 30 fl. ö. W.
Lose
 gegen Theilzahlungen
 zum Preise von **fl. 25**
 in fünf vierteljährigen Theilzahlungen à fl. 5.
Original-Lose
 zum Preise von 24 Gulden.
Lose gegen Theilzahlungen und Original-Lose
 zu haben in der **Wechselstube der Krainischen Escompte-Gesellschaft.** (3150) 12-7

Laibacher Lose.
 Nächste Ziehung am 2. September 1882.
 Schon nach Erlag der ersten Theilzahlung von fl. 5 spielt der Käufer in der am 2. September 1882 erfolgenden Ziehung dieses Lotterie-Anlehens mit.